

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 25.05.2020, in der Schwarzwaldhalle, Schwarzwaldstraße 4.

Vorsitzende/r:

Bürgermeister Reiner Dehmelt

Mitglieder:

Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Andreas Breuer
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Hans Kiefer
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Christoph Rösinger
Gemeinderat Waldemar Ullmann
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki
Gemeinderat Andreas Wurz

Protokollführer:

Hauptamt Kathrin Fritz

Verwaltung:

Ortsbaumeister Elmar Sauter
Hauptamtsleiterin Nicole Walter

Gäste:

Frau Roth und Herr Pfahler, Ingenieurbüro Roth & Partner, zu TOP 5
Herr Ruschmann, Ingenieurbüro Wald + Corbe, zu TOP 6

Urkundspersonen:

Gemeinderat Waldemar Ullmann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki

Entschuldigt:

Mitglieder:

Gemeinderat Torsten Fittkau
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell

Urlaub

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.05.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 22.05.2020 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1

**Erschließung einer Teilfläche im Bebauungsplangebiet Wohnpark am Hardtwald,
Flst.Nr. 5884**

**hier: Auftragsvergabe Honorar Erschließung und ökologische Baubegleitung im elekt-
ronischen Umlaufverfahren**

Vorlage: BAU/012/2020

Aussprache:

Bis zum 25.5.2020, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschluss-
antrag vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die ökologische Baubegleitung an das Büro aglR
aus Rastatt gemäß dem Angebot vom 21.4.2020 zu vergeben.

Der Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied bis 25.5.2020, 18 Uhr, widerspricht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 2

Betrieb, Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Hügelshelm

hier: Verlängerung des Straßenbeleuchtungsvertrags mit der Süwag Energie AG im elektronischen Umlaufverfahren

Vorlage: RA/006/2020

Aussprache:

Bis zum 25.5.2020, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Süwag Energie AG nicht zu kündigen und somit um weitere 2 Jahre zu verlängern.

Der Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied bis 25.5.2020, 18 Uhr, widerspricht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3

Jahresbericht 2019 der Stadtwerke Baden-Baden

hier: Wasserversorgung Hügelsheim im elektronischen Umlaufverfahren

Vorlage: BAU/013/2020

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt informiert den Gemeinderat über den vorliegenden Jahresbericht 2019 der Stadtwerke Baden-Baden zur Wasserversorgung der Gemeinde Hügelsheim.

Beschluss:

-zur Kenntnisnahme-

TOP 4

Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim im elektronischen Umlaufverfahren

Vorlage: Kasse/003/2020

Aussprache:

Bis zum 25.5.2020, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage aufgelisteten Zuwendung (Spende) zu.

Der Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied bis 25.5.2020, 18 Uhr, widerspricht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5

Erschließung des Baugebiets "Ehemalige Heizzentrale"

hier: Altlastensituation auf den Bauflächen, Vorstellung durch das Ingenieurbüro Roth & Partner

Vorlage: BAU/014/2020

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Roth und Herrn Pfahler vom Ingenieurbüro Roth & Partner und bittet diese, ihren Untersuchungsbericht zu der Altlastenerkundung vorzutragen.

Der Untersuchungsbericht sowie das Honorarangebot von Frau Roth und Herrn Pfahler sind als Anlage 1 Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Dehmelt schlägt dem Gemeinderat vor, Fragen an Frau Roth bzw. Herrn Pfahler zu stellen.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob nach der Abtragung das Gelände wieder aufgefüllt werden muss und wenn ja mit welchem Material.

Herr Pfahler antwortet, dass das Gelände grundsätzlich nicht gleich wieder aufgefüllt werden muss.

Herr Sauter ergänzt, dass es erstmal nicht vorgesehen ist, das Gelände gleich wieder aufzufüllen. Dies soll erst im Rahmen einer Bebauung erfolgen und kann dem künftigen Bauherren überlassen werden.

Gemeinderat Rösinger stellt die Frage, warum die Fläche, die mit Z0 als schadstofffrei eingestuft wurde, auch mit abgetragen wird.

Herr Pfahler antwortet, dass es besser ist, auch diese Fläche mitabzutragen, damit eine saubere und ebenerdige Fläche entsteht.

Gemeinderat Rösinger möchte des Weiteren wissen, ob auch Teilflächen tiefer als die mittlere Auffüllmächtigkeit von 0,7 m abgetragen werden müssen.

Frau Roth antwortet, dass es durchaus sein kann, dass an manchen Stellen eine Fläche bis zu 2 Meter tief abgetragen werden muss, in anderen Bereichen weniger. Im Durchschnitt ergibt sich das Mittel von 0,7 m wie im Angebot angegeben.

Gemeinderat Benz möchte wissen, ob und wie der Aushub entsorgt wird.

Herr Pfahler antwortet, dass das Material mit Z0 und Z1.2 durchaus noch verwendet werden kann, z.B. in Lärmschutzwällen. Das Material >Z2 muss auf einer Deponie entsorgt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeister Dehmelt vor, wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- die Altlastensanierung auf dem Areal der ehemaligen Heizzentrale in der Victoria Straße durchzuführen und die hierfür erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.
- Den Auftrag für die Ingenieurleistungen gemäß dem Angebot vom 11.5.2020 an das Büro Roth & Partner aus Karlsruhe zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6

Sanierung der Schwarzwaldstraße

hier: Vorstellung der Planung

Vorlage: BAU/019/2020

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ruschmann vom Ingenieurbüro Wald + Corbe und bittet Herrn Ruschmann die 4 erarbeiteten Planungsvarianten vorzutragen.

Die Planungsvarianten sind als Anlage 2 Bestandteil der Niederschrift.

Bürgermeister Dehmelt schlägt im Anschluss an den Vortrag dem Gemeinderat vor, Fragen an Herrn Ruschmann zu stellen.

Gemeinderat Ullmann schlägt vor, einen Gehweg hinten an den Parkplätzen entlang einzuplanen, damit die Schulkinder sicher an ihr Ziel kommen.

Herr Ruschmann entgegnet, dass noch ein gewisser Puffer zum Parkplatz bestehen muss, z.B. wenn man den Kofferraum öffnen möchte. Der Gehweg hätte Vor- und Nachteile, sagt aber zu, dass er den Vorschlag prüfen und ggf. in die Varianten einplanen wird.

Gemeinderat Kiefer regt an, die von Herrn Ruschmann vorgestellte Präsentation den Gemeinderäten digital zur Verfügung zu stellen. Dies wird von Hauptamtsleiterin Walter zugesichert.

Gemeinderat Holzer möchte wissen, ob die Sanierung Auswirkungen auf die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Schwarzwaldstraße hat und ob darüber hinausgehende Maßnahmen wie z.B. Tempo 20 km/h angedacht sind.

Herr Ruschmann antwortet, dass die bereits bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in den Planungsvarianten berücksichtigt wurde und auf jeden Fall beibehalten werden sollte. Die Schwarzwaldstraße ist sehr lang und eine Beschränkung auf Tempo 20 km/h macht in diesem Fall keinen Sinn.

Gemeinderat Rösinger ist der Meinung, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf jeden Fall beibehalten werden soll. Ebenso regt er an, sich über den Straßenbelag Gedanken zu machen. Pflastersteine sind nach seinen Erfahrungswerten beim Überrollen sehr laut. Außerdem möchte er wissen, wie viele Parkplätze aktuell zur Verfügung stehen und ob diese ausreichend sind.

Herr Ruschmann antwortet, dass derzeit 28 öffentlich ausgewiesene Parkplätze in der Schwarzwaldstraße zur Verfügung stehen. Diese Anzahl soll auch mindestens wieder nach der Sanierung beibehalten werden und sind ausreichend.

Gemeinderätin Ciullo merkt an, dass die Parkplätze in der Merkurstraße bei Vereinstätigkeiten sehr stark frequentiert sind und teilweise ein regelrechtes Verkehrschaos herrscht.

Gemeinderat Kiefer bekräftigt ebenfalls, die Priorität auf die Sicherheit im Schulbereich zu legen, da dort viele Kinder unterwegs sind. Außerdem möchte er wissen, ob es grundsätzlich

eine Regelung gibt, dass die Anwohner ihre Fahrzeuge auf den eigenen Grundstücken parken. Darüber hinaus setzt er sich dafür ein, dass der bereits vorhandene Behindertenparkplatz auch nach der Sanierung bestehen bleibt.

Bürgermeister Dehmelt antwortet, dass es keine rechtliche Handhabe gibt, die Anwohner zu verpflichten, auf den eigenen Grundstücken zu parken. Die vorhandenen Parkplätze sind öffentlich ausgewiesen und somit für jeden frei zugänglich. Es dürfen auch keine Parkverbot-Schilder angebracht werden.

Gemeinderat Wurz möchte wissen, ob man den Synergieeffekt nutzt und bei den Sanierungsarbeiten auch gleich eine Gasleitung mit eingebaut wird.

Herr Ruschmann antwortet, dass die Versorger angeschrieben wurden, konkrete Rückmeldungen gibt es aber noch nicht.

Bürgermeister Dehmelt ergänzt, dass dies ein guter Einwand sei und im Rahmen der Anwohnerbefragung mit aufgegriffen werden soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeister Dehmelt vor, wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Varianten 1 und 4 den Anwohnern der Schwarzwaldstraße vorzustellen und nach der Anwohnerbefragung verwaltungsintern über Variante 1 oder 4 zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Aussetzung von Elternbeiträgen für die Monate April, Mai und Juni 2020 sowie Festlegung der Entgelte für die Notbetreuung

Vorlage: HAU/081/2020

Aussprache:

Bürgermeister Dehmelt schildert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage und verweist auf die Anlagen, die dem Gemeinderat vorliegen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Dehmelt schlägt vor, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis über die Aussetzung der Elternbeiträge für die Regelbetreuung im Kinderhaus „Spielkiste“ sowie für die Angebote der kommunalen Schul- und Ferienbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020.

Eine endgültige Entscheidung über einen evtl. Erlass für die Monate April, Mai und Juni 2020 ist hiermit noch nicht verbunden. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen, sobald eine abschließende Entscheidung der Landesregierung über die Verwendung der Mittel vorliegt.

Eltern, die ihr Kind aufgrund der geplanten schrittweisen Öffnung des Kindergartens ab 18. Mai 2020 in den normalen Regelbetrieb bringen, zahlen die Elternbeiträge entsprechend dem Betreuungsangebot, das sie tatsächlich in Anspruch nehmen.

2. Der Gemeinderat beschließt die Erhebung der Elternbeiträge für die Notbetreuung gemäß der Anlage 2 für die dort aufgeführten Betreuungsleistungen ab dem 1. April 2020. Die Elternbeiträge werden vorerst nur für die tatsächlich beantragte Betreuungsleistung erhoben und jeweils spitz nach Betreuungsstunden/Monat abgerechnet.

Eine endgültige Entscheidung über die tatsächlichen zu erhebenden Elternbeiträge für die Notbetreuung für die Monate April, Mai und Juni 2020 ist hiermit noch nicht verbunden. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt getroffen, sobald eine abschließende Entscheidung der Landesregierung über die Verwendung der Mittel vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____
